

8. BREMER SYMPOSION ZUM FREMDSPRACHENLEHREN UND –LERNEN AN HOCHSCHULEN

Die Rolle von Sprachenzentren neu denken: Flexibilität, Relevanz & Vision
Rethinking the Role of Languages Centres: Flexibility, Relevance & Vision

01.03.2023 – 03.03.2023 an der Universität Bremen

| | |
|-----------------------|--|
| Format | Posterpräsentation |
| Beitragstitel | Mikroszenen als flexibles Format zur Verbesserung der soziopragmatischen und kulturellen Kompetenz |
| Referent:innen | Ibolya Kurucz (Heidelberg) |

Für Fremdsprachenlernende sind nicht nur fremdsprachliche sondern auch soziopragmatische, kulturelle Kompetenzen essenziell. Sogar bei fortgeschrittenen Lernenden kommt es zu unangenehmen Missverständnissen, da Situationen anders interpretiert werden als in der Zielkultur. Im DaF-Unterricht und in DaF-Lehrwerken wird pragmatisches Wissen zwar berücksichtigt, aber es gibt durchaus noch Bedarf für Ergänzungen (vgl. Liedtke & Wassermann 2019).

Daher bietet sich ein Lernformat an, in dem die Lernenden selbständig ihre pragmatische Kompetenz verbessern können. Im Rahmen des Erasmus+ Projekts Includeed wird ein frei zugänglicher und in mehreren Sprachen verfügbarer Online-Kurs entwickelt. Vier sprachlich und inhaltlich am GER orientierte Units stehen zur Verfügung, in denen formelle und informelle Situationen mit Konfliktpotenzial als animierte Mikroszenen dargestellt werden. Diese werden durch pragmatische Erklärungen, kulturelle Informationen sowie selbstkorrigierende Übungen zum eigenständigen Lernen ergänzt.

In dieser Präsentation soll gezeigt werden, dass das Mikroszenen-Format auf Youtube aufgrund seiner Flexibilität und Autonomie eine ideale Ergänzung zur Übung und Erweiterung der pragmatischen und kulturellen Kompetenz bei

fortgeschrittenen Lernenden ist. Außerdem ist das Format für eine soziolinguistische Integration von Migrant:innen und Geflüchteten geeignet.